

Gesellschaft für eine Glaubensreform e.V.



49. Rundbrief, Juli 2021

Liebe Freundinnen und liebe Freunde der Glaubensreform,
liebe Mitglieder,

zurzeit ist das Leben für viele wieder von Lebenslust erfüllt. Die Einschränkungen, die unseren Alltag viele Monate begleitet haben, sind weniger geworden. Die Impfungen nehmen in einem Maße zu, das Hoffnung für die Zukunft machen kann. Es kann wieder Urlaub gemacht werden. Der Sommer tut gut. Es ist schön, die Tage genießen zu können und sich erholen zu dürfen. Natürlich wissen wir aber auch, wie fragil das Leben ist und bleibt. Das Bewusstsein der Verletzlichkeit unserer Gesundheit und des Lebens ist gestiegen. Jedes Wetterextrem, wie wir es auch in diesem Sommer erleben, trägt dazu bei. Dies ist auch eine Herausforderung für den Glauben in einer Zeit des Wandels.

Die Abendandacht unserer letzten Jahrestagung, die Prof. Dr. Anna-Katharina Szagun und die Pfarrer Christian Plötner und Theo Spielmann gestalteten, lieferte einen Hinweis darauf, wie wir uns manchmal wie auf einer Nusschale auf tobendem Meer fühlen und dennoch eine Kraft spüren können, die uns in herausfordernder Zeit hilft, uns Lebensängsten zu stellen. Die Andacht haben wir neben vielen anderen Texten diesem Rundbrief beigelegt.

Damit auch die Mitglieder, die bei der Jahrestagung im Juni nicht dabei sein konnten, im Nachhinein noch etwas teilhaben können, haben wir die Vorträge von drei Referenten ebenfalls diesem Brief hier angehängt.

Es war eine inhaltsreiche Tagung mit vielen wichtigen Impulsen für unsere Arbeit an der Glaubensreform. Von einer Reihe von Mitgliedern, die an der Veranstaltung teilgenommen haben, bekamen wir eine positive Rückmeldung zu dieser ersten digitalen Tagung. Es war ein Wagnis aber im Nachhinein gut, dass wir uns ihm gestellt haben. Mittlerweile haben Vorstand wie viele unserer Mitglieder ja auch Erfahrung mit dem Medium der Videokonferenzen – insgesamt eine bereichernde Erfahrung, auch wenn wir uns jetzt schon sehr darauf freuen, wieder in körperhafter ganzheitlicher Weise zusammen kommen zu dürfen.

Das wird im nächsten Jahr der Fall sein, wenn wir vom 28. - 30.10.2022 nach Drübeck zur Jahrestagung einladen. In der Planung dazu hat sich etwas geändert. Ursprünglich hatten wir uns das Thema „Mystik“ vorgenommen. Dies Thema werden wir, so hat es

der Vorstand beschlossen, noch einmal verschieben und zum zentralen Thema der Jahrestagung 2023 machen. Das hat wesentlich mit Referentinnen und Referenten zu tun, die absagten bzw. die gewonnen werden konnten, aber auch mit Überlegungen, an der 2021 angesprochenen Thematik Säkularität weiterzuarbeiten.

Der letzte Anlass war die Zusage von Dr. Eugen Drewermann für die Drübecker Tagung, die uns sehr gefreut hat! Er schlug für seinen Beitrag eine Überschrift vor, die eine grundlegende Frage stellt angesichts zunehmend säkularer Kontexte: „Wozu Religion“? Diese Frage schließt sich gut an die Jahrestagung 2021 an. Deshalb haben wir nun vor, uns dem Thema „Säkulare Frömmigkeit“ zu stellen. Dazu könnte z. B. gehören, wie Jesus selbst säkular gedacht werden kann, aber auch, welche säkulare Spiritualität sich in Gruppierungen finden lässt, die sich z. B. für sozial Benachteiligte oder eine ökologische Neugestaltung engagieren. „Säkulare Frömmigkeit“ könnte das Brückenthema bilden zur Jahrestagung 2023 zu „Mystik“. Erste Referent*innen haben wir für 2023 bereits im Gespräch und in der Planung.

Sie erhalten mit diesem Rundbrief ebenfalls das Protokoll unserer Mitgliederversammlung vom Juni, in der eine Zukunftsideen-Werkstatt im Mittelpunkt stand. Herzlichen Dank allen, die sich daran beteiligt haben. Die Ideen und Impulse, die wir bereits im Vorfeld schriftlich bekommen haben, haben wir Ihnen zusammenfassend ebenfalls hier beigelegt. Es gab bereits Absprachen, wie in Arbeitsgruppen an einigen Themen für die Zukunft weitergearbeitet werden kann.

Auf unserer nächsten außerordentlichen Mitgliederversammlung am 19. November dieses Jahres (18:00 bis 20:00 Uhr), zu der Sie noch ausführliche Informationen und eine Einladung erhalten werden, stehen die Vorschläge für die Zukunft wieder auf der Tagesordnung. Vielleicht hören wir schon von Ergebnissen aus Arbeitsgruppen. Bleiben Sie mit uns an dem Thema dran. Bringen Sie weiter Vorschläge ein. Wir wollen uns mit Ihnen gemeinsam weiterentwickeln. Natürlich werden auch die Neuwahlen des Vorstands im Herbst eine Rolle spielen. Die Mitgliederversammlung wird noch einmal digital stattfinden. Alle wichtigen Informationen dazu folgen mit einem der nächsten Rundbriefe.

Bis dahin ist noch etwas Zeit, und wir laden Sie zu unseren nächsten (digitalen) Stammtischen ein. Hierzu haben wir wieder spannende Themen ausgesucht und Referent*innen für die Impulsvorträge gewonnen, auf die wir uns sehr freuen. Lassen Sie sich herzlich einladen! Wenn Sie daran teilnehmen möchten, schreiben Sie bitte eine Mail an stammtisch@glaubensreform.de. Wenn Sie technische Unterstützung benötigen, schreiben Sie das bitte in die Mail und am besten noch Ihre Telefonnummer, damit wir Sie zur Vereinbarung einer Testverbindung zurückrufen können.

Nächste Termine:

Termin	Thema
Dienstag, 27.07.2021 , 19:30 Uhr	„Jesus - wahrer Mensch und wahrer Gott?“ Welche Bedeutung hatte diese Aussage in ihrer historischen Entwicklung und was kann sie heute bedeuten. Einleitung: Dr. Herbert Koch
Montag, 30. August , 19:30 Uhr	"Die Bilder bleiben hängen" - Glaubensreform und christliche Bilderwelt. Gesangbücher werden regelmäßig ausgewechselt, sogar Liturgien unterliegen dem Wandel, und manche Kirche ist schon aufgegeben. Aber die Bilder sind (fast) alle noch da und erzählen ihre Geschichten in den Kirchen und auch Museen. Die Geschichten zu entdecken und darüber nachzudenken, wie wir eine Brücke schlagen zwischen den Bildern und dem Leben heute - dazu laden wir herzlich ein beim Stammtisch am 30.August 2021, 19:30 Uhr. Bernd Rudolph gibt einen Gesprächsimpuls; ein paar Bilder werden mit dem Link zum digitalen Stammtisch versandt.

Thematisches zum Weiterlesen wird z.T. vor und nach dem Stammtisch versandt. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen über diese Themen!

Genießen Sie – wenn es Ihnen möglich ist – weiter diese sommerlichen Tage und lassen Sie sich tragen von der Gewissheit, dass Sie behütet sind, wohin das Leben auch laufen mag.

Im Namen des gesamten Vorstands grüßt Sie herzlich,

Ihr Friedrich Laker

